



CO-KLASSENLEHRER für reisende Kinder

Die Untersuchung der Lernbedingungen reisender Kinder in Deutschland im Rahmen des Comenius-Regio-Projekts EVIS (2009 - 2011) der EU-Kommission hat ergeben, dass die bisherigen Maßnahmen im Rahmen der praktizierten Konzepte zur Verbesserung der schulischen Bildung der Kinder beruflich Reisender nicht ausreichen.

So wurde festgestellt, dass nur 40 % der Schülerinnen und Schüler über ein Schultagebuch verfügten, dass nur 30 % der Stammschulen Rückläufe der vorgesehenen Schultagebuchdokumentationen erhielten, dass die meisten Stammschulen während der Reisezeit keine Kontakte zu ihren Kindern hielten.

Aus den oben genannten Gründen ist deshalb dringend erforderlich, die Schullaufbahn reisender Kinder dadurch zu unterstützen, dass die Lernbegleitung durch kompetente Lehrkräfte – und das sind die Bereichslehrkräfte – insbesondere während der Reisezeit verstärkt wird.

Künftig sollen auch in Deutschland die Bereichslehrkräfte Klassenlehreraufgaben übernehmen. Sie ergänzen damit die Förderaufgabe der Stammschule, ersetzen sie aber nur eingeschränkt (während der Sommerzeit); grundsätzlich bleibt die Gesamtverantwortung bei der Stammschule.

In dieser Aufgabe der Klassenlehrerin/des Klassenlehrer auf der Reise sollen die Bereichslehrkräfte durch eine offizielle Beauftragung gestärkt werden.

Um die besonderen Erfordernisse bei der Beschulung auf der Reise zu gewährleisten, wird den Klassenlehrern der Stammschulen ein **Co-Klassenlehrer** für das jeweils reisende Kind an die Seite gestellt – dieser ist in der Regel die zuständige Bereichslehrkraft. Beide Lehrkräfte kooperieren in gemeinsamer Absprache.

Gemeinsame Verantwortung tragen die beiden Klassenlehrer für die Aufgabenfelder

- Beratung der Kinder, Eltern und Lehrkräfte an Stamm- und Stützpunktschulen
- Einrichtung und Ergänzungen des Schultagebuches – insbesondere Erstellen von individuellen Lehrplänen und ggfs Übermittlung von aktuellen Aufgabenstellung und/ oder Lernzielüberprüfungen während der Reisesaison.
- Erfragen der Reisedaten und -wege sowie Anmeldungen an den Stützpunktschulen in Zusammenarbeit mit den örtlichem Bereichslehrkräften.
- Ständiger Kontakt mit Eltern und BLK im Bereich der aktuellen Stützpunktschule während der Reisezeit
- Organisation und Erteilung von Förderunterricht
- Gemeinsame Diskussion von Leistungsbeurteilungen auf dem Hintergrund der im Schultagebuch dokumentierten Lernstandsberichte.

Hierzu sind verlässliche Absprachen zwischen beiden Klassenlehrern notwendig. Diese beziehen sich auf Zuständigkeiten in der konkreten Aufgabenverteilung bei gemeinsamer Verantwortung. Dieses erfordert Zugangsrecht der BLK zu Stammschulen und Einbeziehung zu allen Beratungsgesprächen (insbesondere der Schullaufbahnberatung), die das reisende Kind betreffen.

Dieses Projekt wurde mit Finanzmitteln durch das Programm für Lebenslanges Lernen der Europäischen Kommission unterstützt. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser. Die Europäische Kommission haftet nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen.



GD Bildung und Kultur

Programm für lebenslanges Lernen

COMENIUS-Regio-Partnerschaft 2009 – 2011

Partner-Region 1: Bezirksregierung Arnsberg, D

Weitere Partner:

Wienbredeschule, Werne

Schaustellerverein Hagen e.V., Hagen

Weitere Informationen: <http://evis.schule-unterwegs.de>

Partner-Region 2: Stichting Rijdende School, NL

Weitere Partner:

Basisschool de Krabbenkooi, Bergen op Zoom

BOVAK, Apeldoorn

Weitere Informationen: www.rijdendeschool.nl